

GEMEINDEBRIEF

der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Breselenz und Zernien

Ausgabe Mitte September – November 2020



Aus dem Inhalt:

- Es bleibt alles anders
- Konfis und Corona...
- Erntedankgottesdienste
- Bethelsammlung
- Neue Friedhofswarte in Breselenz und Gülden
- Und vieles mehr...

Aus ungewohnter Perspektive...

... hat Sabine Tielker im Frühjahr unsere Kirche in Riebrau fotografiert – mit einer Drohne nämlich, schräg von oben.

Manchmal tut es gut, die eigene Arbeit und die eigene Routine aus ungewohnter Perspektive anzusehen. In diesem Jahr haben uns die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie reichlich dazu gezwungen. Manches war nicht erlaubt, vieles bleibt auch noch eingeschränkt oder untersagt. Für manches haben wir andere Wege finden müssen und auch gefunden, andere Dinge werden schmerzlich vermisst.

Und immer bleibt die Unsicherheit: wann wird es wieder normaler? Wird es überhaupt wieder so wie vorher? Ist das überhaupt gut? Was wird sich dauerhaft ändern? Und wo werden wir uns auf eine längere Zeit der Beschränkungen einrichten müssen?

Wenn schon der letzte Gemeindebrief sehr davon geprägt war, dass wir nicht wussten, was von den angekündigten Veranstaltungen und Unternehmungen in dieser Form überhaupt würde stattfinden können, so gilt das leider für diese Ausgabe auch noch. Wir planen Gottesdienste und Zusammenkünfte, bereiten das Riebrauer Neujahrskonzert im nächsten Jahr vor, überlegen, wie es mit den Weihnachtsgottesdiensten in diesem Jahr gehen kann... Und wir wissen doch noch nicht wirklich, was zu welchem Zeitpunkt möglich und erlaubt sein wird.

So müssen wir sie als Leserinnen und Leser noch einmal um Nachsicht und Aufmerksamkeit bitten.

Nachsicht, weil es sein kann, dass manches, was hier angekündigt wird, dann doch nicht oder zumindest nicht in dieser Form wird stattfinden können.

Und Aufmerksamkeit, weil wir Sie bitten, die kirchlichen Nachrichten in der Zeitung und die Informationen auf unserer Internetseite ***www.evangelisch-im-wendland.de*** nach Möglichkeit zur verfolgen, damit sie wissen, was aktuell gilt.

Bei allem gilt: wir freuen uns über jede Sache, die stattfinden kann. Und wir freuen uns sehr, wenn Sie dabei sind!

Ungewohnte Perspektive: von einem anderen nicht alltäglichen Blick auf unsere Gemeinde berichtet diese Ausgabe in dem Artikel zur Visitation. Alle sechs Jahre besucht der Superintendent des Kirchenkreises die Gemeinden der Region, um einmal einen nicht alltäglichen Blick von außen auf das zu werfen, was in der Gemeinde geschieht und aus dieser Perspektive Anregungen für die nächsten Jahre zu geben.

Suchet der Stadt Bestes...

Gedanken zum Monatsspruch für Oktober 2020

Suchet der Stadt Bestes, und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl Jer 29,7

Es ist ungefähr im Jahr 580 vor Christus. Ein Großteil der Oberschicht des Landes Israel ist nach Babylon ins Exil verschleppt worden. Es geht Ihnen da nicht wirklich schlecht – sie müssen nicht als Sklaven arbeiten, sondern können weiterhin gepflegt leben, auch Angestellte haben, die für sie arbeiten. Aber es ist eben nicht die alte Heimat. Es ist fremd: die Leute reden anders, die Leute leben anders, die Leute haben andere religiöse und weltanschauliche Vorstellungen.

Und so sinnen viele auf Rache und gefallen sich in radikalen Gedanken: zur Hölle mit den Babylonien! Soll Gott sie doch alle vernichten, damit wir zurück können und wieder leben wie früher.

Der Prophet bremst im Namen Gottes solche Rachege Gedanken. Er sagt: bleibt auch hier eurem Glauben treu und betet voller Vertrauen zu eurem Gott, der doch will, dass allen Menschen geholfen wird. Und so betet auch für die, in deren Mitte ihr wohnt. Helft mit, damit es den Menschen gut geht – euch und den Menschen, bei denen ihr hier lebt. Damit ihr miteinander ein gutes Leben findet in den Verhältnissen, wie sie jetzt nun einmal sind. Es hilft keinem, auch euch nicht, wenn ihr immer nur in der Vergangenheit lebt sie noch dazu verklärt.

Euer Leben findet jetzt statt. Ihr müsst euch um die Lebensbedingungen kümmern, die er jetzt vorfindet und euch für das allgemeine Wohl einsetzen.

Vielleicht wird erst die nächste oder die übernächste Generation in die alte Heimat zurückkehren. Wie die das dann gestalten, das ist deren Aufgabe.

Ihr aber sollt – im Vertrauen auf euren Gott – die Gegenwart gestalten, in die ihr jetzt gestellt seid.

Ein gutes Wort für uns, finde ich. In Zeiten, wo manches anders ist und anders wird, als wir es lange Zeit gewohnt waren. Wo manche meinen, mit lauten Demonstrationen und allzu einfachen Parolen, mit frecher Leugnung der Probleme oder vorschnellen Feindbildern ihr altes Leben einklagen zu können.

Suchet für alle das Beste - beharrlich, unerschrocken, sich auch manchmal mühsam. Und betet zum Herrn: nicht nur für euch und eure Gemeinschaft, sondern für alle. Damit es euch miteinander wohl geht.

Michael Gierow

Wie weiter mit den Konfis?

Alles bleibt anders - für drei Jahrgänge

Wie in der Schule, so ist auch im Konfirmandenunterricht durch die coronabedingten Einschränkungen vieles durcheinander gekommen. Damit trotzdem alle gute Erinnerungen Konfirmandenzeit und eine schöne Konfirmation haben, haben wir uns folgendes überlegt:

Konfirmationsjahrgang 2020: in Absprache mit Eltern und Konfis werden die Konfirmationen 2020 auf die normalen Termine nach Ostern 2021 verschoben. Am 13. September treffen wir uns mit den Konfis, die dieses Jahr firmiert worden wären, zu einem Konfirmandennachmittag, um Kontakt zu bleiben.

Konfirmationsjahrgang 2021: Das sind diejenigen, für die im Sommer die Freizeit in Neu Sammit ausgefallen ist. Mit ihnen wollen wir im Sommer 2021 (zusammen mit dem folgenden Jahrgang) zum Seminar nach Verchen fahren - unserem früheren Freizeitort. Dort ist nämlich genug Platz für zwei Jahrgänge. Die Konfirmation soll dann möglicherweise im Herbst stattfinden. Zu einem Vorbereitungswochenende besonderer Art ist dieser Jahrgang am 31. Oktober/1. November eingeladen. Auch die Praktika in der Gemeinde können diese Konfis in diesem Herbst und im nächsten Frühjahr wahrnehmen.

Konfirmationsjahrgang 2022: Die neuen Vorkonfis können am 5. Oktober ab 17:00 Uhr im Gemeindehaus Breselenz angemeldet werden (auch die Zerniener!) Ab 17:30 Uhr sollten dann möglichst alle neuen Vorkonfirmand*innen und Eltern da sein: dann informieren wir bei einem kurzen ersten Elternabend darüber, wie wir die Konfirmandenzeit für diesen Jahrgang geplant haben (Begrüßung im Gottesdienst am 1. November / Sommerseminar 2021 in Verchen / Konfirmationen zu den regulären Terminen 2022).

Soweit der Plan. Ob alles so kommt und so geht, werden wir sehen. Auf jeden Fall freuen Pastor*innen und Teamer*innen sich sehr darauf, "ihre" Konfis wieder zu sehen bzw. neu zu begrüßen.

Erntezeit: Erntedank-Gottesdienste

Gottesdienste in Breselenz und Riebrau

auch für die Erntedank Gottesdienste in diesem Jahr gilt: wir wissen noch nicht genau, in welchem Rahmen wir sie feiern können – ob in der Kirche mit eingeschränkter Besucherzahl, oder im Freien, vor der Kirche oder auf einem Hof. Wir wissen auch nicht, ob es dahin die Feier des Abendmahls wieder möglich ist.

Klar ist aber: wir wollen noch in diesem Jahr Gott danken, dass wir auch unter schwierigen Bedingungen geschenkt bekommen haben, was wir zum Leben brauchen. Darum bitten wir Sie: Achten Sie auf die kirchlichen Nachrichten und Bekanntmachungen und helfen Sie mit, dass wir dort, wo wir Gottesdienst feiern, einen geschmückten Erntedank Altar haben.

Vorgesehen sind Gottesdienste

Am **27. September** feiern wir einen **Gottesdienst um 10 Uhr in Breselenz (bzw. Freiluft in diesem Gebiet).**

Eine Woche später, am **4. Oktober**, feiern wir **Erntedank in Riebrau um 10 Uhr** Dort gibt es wieder die Gelegenheit, mit gutem Brot zu helfen: einige Konfirmandinnen und Konfirmanden backen wieder mit Bäcker Rasche in Zernien **Erntedank-Brote**. Die Brote werden dann nach dem Gottesdienst zu Gunsten der Aktion „Brot für die Welt“ zum Verkauf angeboten. Bereits zum dritten Mal beteiligt sich diese Bäckerei an der Aktion „5000 Brote“. Es wäre schön, wenn auch diesmal alle Brote Abnehmer fänden – also vorher kein Brot kaufen!

Am **11. Oktober um 14 Uhr in der Gutskapelle Breese im Bruche** muss der traditionelle Erntedank-Gottesdienst diesmal ausfallen, weil P. Riebesell verhindert ist. Deshalb dann: Gottesdienst zum 18. n. Trinitatis mit P. Gierow.

Weiterhin: Videogottesdienste und Telefonandachten

...aus dem Kirchenkreis für den Kirchenkreis

Weil Videogottesdienste und Telefonandachten, bei denen man bekannte Gesichter, bekannte Stimmen und bekannte Orte aus dem Kirchenkreis sieht bzw. hört, großen Zuspruch gefunden haben und auch weiterhin finden, soll dieses Angebot nach Kräften weitergeführt werden:

Alle 14 Tage ein neuer Videogottesdienst unter www.vimeo.com/wendlandkirche und regelmäßig eine neue Telefonandacht unter der Telefonnummer **05841-974 81 65**

Erinnerung: Altkleidersammlung für Bethel

Vom 21.-26. September

Abgabe an den bekannten Abgabestellen. Tüten gibt es dort, am Gemeindehaus Breselenz, an der Alten Schmiede Zernien und in den Läden.

Gemeinsam pilgern

Einen Tag - ganz in der Nähe

In der Tradition von Pilger-und Kreuzwegen sind im Bereich Ebstorf 3 Wege der Besinnung angelegt. Beginnend am Domänenplatz in Ebstorf führt zum Aboretum in Melzingen der Schöpfungsweg. In Ebstorf beginnt auch der Weg, der Auferstehungsweg beginnt in Hanstedt 1 und führt über 4,2 km nach Ebstorf.



Weg, der **Auferstehungsweg** beginnt in Hanstedt 1 und führt über 4,2 km nach Ebstorf.

Foto: Michael Tielker

Ich möchte mit anderen gemeinsam den Auferstehungsweg pilgern: Am **Samstag, 3. Oktober**. Wir treffen uns um **11 Uhr auf dem Dorfplatz** gegenüber der Alten Schmiede. Dort entscheiden wir dann, mit wie vielen Autos wir losfahren. Wir werden ca. 18 Uhr zurück sein.

Wer teilnehmen möchte, sollte in der Lage sein, den Weg hin und zurück zu schaffen. Für unterwegs bitte Proviant/Getränke im Rucksack mitnehmen. Wir können zum Kaffee im Missionarischen Zentrum einkehren, das muss aber vorher angemeldet werden. **Deshalb bitte ich darum, sich bis zum 23. September telefonisch (05863 9834190) bei mir anzumelden.**

Ich freue mich auf Mitpilger/Innen!

Karin Thiele

Martinsmarkt in Breselenz

Diesmal am 7 November

Der Breselenzer **Martinsmarkt beginnt um 14.00 Uhr** – mit mehr Abstand, aber trotzdem mit guter Laune!

Dort gibt es wieder:

Gebasteltes – Geschenke -Imbiss - Kaffee und Kuchen.

(Wegen des Kuchens bitte melden bei Karin Schlegel, 05864-1520. Stände für Gebasteltes bitte bei Michael Ketzenberg, 05864-986373 anmelden.)

(Foto: M. Ketzenberg)



Um **17.00 Uhr beginnt dann der Familiengottesdienst** (drinnen oder draußen). Nach dem Gottesdienst zieht (wenn möglich) der **Martinsumzug mit Laternen** durch das Dorf.

Danach gibt es für alle, die noch bleiben mögen Punsch, Getränke und Imbiss.

Veranstalter sind die Kirchengemeinde, die FFW Jameln und Volkfen sowie die Dorfgemeinschaft.

(Foto: M. Ketzenberg)

Vielfältige Musik zum Jahresanfang

Vorbereitungstreffen für die „Riebrauer Neujahrsmusik“ 2021

Gemeinsam gehen in das Neue Jahr...

Am Ende der Weihnachtszeit haben wir in den letzten drei Jahren das „Riebrauer Weihnachtsspiel“ erlebt. Drei gelungene Aktionen, die allen Teilnehmenden und Zuschauenden viel Freude gemacht haben. Das generationsübergreifende Erleben und die Musik waren Highlights des Weihnachtsspiels.

Diese beiden Aspekte finden sich auch in einer für nächsten Januar geplanten **„Riebrauer Neujahrsmusik“, am Sonntag, 10. Januar 2021.**

Es gibt wirklich viele musikalische Talente in unseren Gemeinden. Egal ob Chor, Instrumentalmusiker, Schulband, Solisten, Posaunen... Wir möchten alle, die Lust dazu haben, herzlich zum Mitmachen einladen.

Es wäre toll, gemeinsam mit Musik und Worten das Jahr 2021 begrüßen zu können. Wir freuen uns, wenn Sie/ ihr Lust habt, mitzuwirken .

Wer Interesse hat, oder erstmal hören will, was so geplant ist:

Wir treffen uns am Montag, 14. September um 19 Uhr in der Alten Schmiede in Zernien

Informationen und Anmeldung
bei Karin Thiele 05863 9834190
oder Pastor Gierow 05863 324

Unsere Veranstaltungen Sept. – Nov. 2020

in der Kirchengemeinde Breselenz

Zur Zeit ist es nicht möglich, Termine langfristig zu planen. Deshalb haben wir angegeben, an wen Sie sich wenden können. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der EJZ oder www.breselenz.info

Bibelstunde der landeskirchlichen Gemeinschaft:

Kontakt: Helmut Domke, 05864 1351

Gemeindenachmittag: macht Pause bis Oktober

Kontakt: Karin Schlegel 05864/1520

Spielenachmittag mit dem VdK:

Kontakt: Frau I. Meier 05864 330

Kinderkirche:

Kontakt: Pastorin in der Region Anna Kempe 0160 98120301, anna.kempe@evlka.de

Wendish Gospel Joy: Chorproben finden eingeschränkt statt.

Kontakt: Karin Thiele 05863 9834190, wendish.gospel.joy@web.de
www.wgj.wir-e.de

Spur 9: Treffen zum Austausch über Bibel- und Glaubensfragen, Kontakt: Roland Hennig, 05863 606

Treffen zur Vorbereitung der „Riebrauer Neujahrsmusik“ für alle Interessierten: Montag, 14.9. um 19 Uhr in der Alten Schmiede, Zernien (siehe Artikel)

Redaktionstreff: Montag, 2. November, 19 Uhr im Gemeinderaum Riebrau. Wer den Gemeindebrief mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen. **Wichtig: Anregungen, Termine oder Artikel bis zu diesem Termin an Pastor Gierow.** 05863 324 michael.gierow@evlka.de

Unsere Gottesdienste September bis November 2020

| | | |
|--|---|---|
| <u>Sonntag, 13.9</u> | 10 Uhr, Gottesdienst in Göllden | Pastor Gierow |
| <u>Sonntag, 20.9.</u> | 10 Uhr, Visitationsgottesdienst in Riebrau <i>18 Uhr, Gottesdienst in Breese im Bruche</i> | Pastor Gierow Pastor Gierow |
| <u>Sonntag, 27.9.</u> | <i>10 Uhr, Erntedankgottesdienst in Wibbese oder auf einem Hof der Umgebung</i> | Pastor Gierow |
| <u>Sonntag, 4.10.</u> | 10 Uhr, Erntedankgottesdienst in Riebrau | Pastor Gierow |
| <u>Sonntag, 11.10.</u> | <i>14 Uhr, Gottesdienst in Breese im Bruche</i> <i>10 Uhr, Gottesdienst in Göllden</i> | Pastor Gierow Pastor Gierow |
| <u>Sonntag, 18.10.</u> | 10 Uhr, Gottesdienst in Riebrau | Lektorinnen Karmienke und Seifert |
| <u>Sonntag, 25.10.</u> | <i>10 Uhr, Gottesdienst in Breselenz</i> | Prädikant Schulze-Drude |
| <u>Samstag, 31.10 Reformationstag</u> | „Konfitag in Hitzacker“ siehe Artikel | Pnn. Kempe, Hennings, Gierow |
| <u>Sonntag, 1.11.</u> | 10 Uhr, Regionaler Jugendgottesdienst in Hitzacker Begrüßung der Vorkonfirmanden <i>10 Uhr, Gottesdienst in Breselenz</i> 18 Uhr, Gottesdienst in Göllden | Pnn. Kempe, Hennings, Gierow und Team Lnn. Seifert / Hennig P. Rohlfing |

Unsere Gottesdienste September bis November 2020

| | | |
|---|---|---------------------------------|
| <u>Samstag, 7.11.</u> | <i>17 Uhr, Familiengottesdienst zum Martinsmarkt Breselenz</i> | P. Ketzenberg |
| <u>Sonntag, 8.11.</u> | 10 Uhr, Gottesdienst in Riebrau | Pastor Gierow |
| <u>Sonntag, 15.11. Volkstrauertag</u> | <i>10 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst in Riebrau für die Gemeinden Breselenz und Zernien. Anschließend Kranzniederlegung in den einzelnen Gemeinden</i> | Pastor Gierow |
| <u>Mittwoch, 18..11. Buß- und Bettag</u> | <i>19 Uhr, Gottesdienst in Göllden 19 Uhr, Gottesdienst in Wibbese</i> | Pastor Gierow Pastorin Kempe |
| <u>Ewigkeits-Sonntag, 22.11.</u> | <i>10 Uhr, Gottesdienst in Breselenz 14 Uhr, Gottesdienst in Riebrau Es sind besonders eingeladen, die verstorbenen Angehöriger gedenken möchten</i> | Pastor Gierow |
| <u>1.Advents-Sonntag 29.11.</u> | 16 Uhr, Familiengottesdienst zum „Lebendigen Advent“ in der Alten Schmiede Zernien. Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen. Anschließend Weihnachtsbaum schmücken | Pastor Gierow |

Unsere Veranstaltungen Sept. – Nov. 2019

in der Kirchengemeinde Zernien

*Zur Zeit ist es nicht möglich, Termine langfristig zu planen. Deshalb haben wir angegeben, an wen Sie sich wenden können.
Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der EJZ*

Übungsabend des Posaunenchores: Nach Absprache draußen, Dienstags 19:30 Uhr. Kontakt: Detlef Groth, , 05863/ 9879757

Gemeindenachmittag: Pausiert bis mindestens Oktober
Kontakt: Rosi Hoffmann 05863 3260053

Spielenachmittage: Müssen zurzeit pausieren.
Kontakt: Erika Bittner, Tel. 05863/1447, Irmgard Saucke, Tel. 05863/281

Kinderkirche:
Kontakt: Pastorin in der Region Anna Kempe 0160 98120301, anna.kempe@evlka.de

Wendish Gospel Joy: Chorproben finden eingeschränkt statt.
Kontakt: Karin Thiele 05863 9834190, wendish.gospel.joy@web.de
www.wgj.wir-e.de

Spur 9: Treffen zum Austausch über Bibel- und Glaubensfragen,
Kontakt: Roland Hennig, 05863 606

Treffen zur Vorbereitung der „Riebrauer Neujahrsmusik“ für alle Interessierten: Montag, 14.9. um 19 Uhr in der Alten Schmiede, Zernien (siehe Artikel)

Redaktionstreff: Montag, 2. November, 19 Uhr im Gemeinderaum Riebrau.
Wer den Gemeindebrief mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen. **Wichtig: Anregungen, Termine oder Artikel bis zu diesem Termin an Pastor Gierow.** 05863 324 michael.gierow@evlka.de

Besuch vom Propst

Visitation der Nordregion im September / Oktober

„Lasst uns aufbrechen und wieder nach unseren Gemeinden sehen, wie es um sie steht“ sagt Paulus zu Barnabas, (Apostelgeschichte 15,36). Schon die frühen Christen haben sich gegenseitig besucht (visitiert), weil sie merkten, dass es hin und wieder gut ist, mal von außen zu gucken und von anderen gespiegelt zu bekommen: Was machen wir hier eigentlich? Was können wir gut und wo haben wir Schwächen? Sind wir vielleicht an manchen Stellen betriebsblind geworden?

Es kann sehr hilfreich sein, wenn Geschwister sich gegenseitig Rückmeldungen geben - wohlwollend, liebevoll, motivierend. Das steckt hinter der Visitation, die alle 6 Jahre durch Propst Wichert-von Holten durchgeführt wird. Und weil wir eng mit den Gemeinden unserer Region zusammenarbeiten, wird er im September gleich die ganze Region Nord unseres Kirchenkreises besuchen.



Es beginnt mit einem Gemeindebericht, den der Kirchenvorstand selber schreibt. Darin geht es um eine Art Inventur oder Bestandsaufnahme. Anhand eines Fragenkatalogs wird unsere Gemeinde und ihre Prägung beschrieben, und wir sammeln alles, was bei uns so passiert: die besonderen Herausforderungen und Schwerpunkte, die Organisation und Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, die Angebote für die verschiedenen Altersgruppen, Diakonie und Öffentlichkeitsarbeit, Zusammenarbeit mit Vereinen und Schulen, geplante Projekte und Ziele.

Das Ergebnis ist in seiner Vielfalt und Fülle für uns selber beeindruckend. Im September sind unter den dann herrschenden Bedingungen Treffen und Gespräche des Propstes mit vielen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und Gemeindegliedern geplant.

Am **20. September 2020** feiern wir im Beisein des Propstes um 10 Uhr **Gottesdienst in Riebrau**. Dort haben alle die Gelegenheit, mit ihm ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls Wünsche oder Beschwerden vorzubringen.

(Foto: privat)



Auch in diesem Jahr möchten wir in beiden Gemeinden
wieder den **Lebendigen Adventskalender**
miteinander feiern!

In **Zernien** an folgenden Terminen: **4./5., 11./12., 18./19. Dezember** (jeweils **Fr./Sa. vor dem 2. Bis 4. Advent**)

In **Breselenz / Wibbese** jeden Abend vom **1.-23. Dezember**.

Wie immer gilt: Die Gastgeber/innen sollen im nächsten Gemeindebrief stehen, und der wird Anfang November geschrieben. Unsere Bitte also: Meldet euch bitte schnell als Gastgeber/in und wartet nicht auf Nachfrage... Hier also der offizielle

... AUFRUF:

Wer möchte an den genannten Terminen seine Haustür um 18.30 Uhr für eine halbe Stunde öffnen und Gastgeber sein? Wer möchte als Gastgeber die Besucher vor der Haustür versorgen mit einer Geschichte oder einem anderen Text, mit einem Lied, einem Gebet und evtl. anschließend mit einem schlichten Imbiss? Auch mehrere zusammen (z.B. Dorfgemeinschaften) können sich melden!

Wir machen wieder, wie immer, einen kleinen Koffer mit Materialien (Liederhefte, Bücher mit Texten, Geschichten und Gebeten usw.) zurecht, auf den man zurückgreifen kann, falls die eigenen Ideen ausgegangen sind. Die Erfahrung zeigt: Es muss und soll kein „kulinarisches Wetteifern“ geben – die kleinen und schlichten Momente und Angebote passen gut in den Advent. Und: Natürlich sind alle Dörfer der beiden Kirchengemeinden eingeladen, mitzumachen... Auch „Wiederholungstäter“ sind herzlich willkommen. „Wunschtermine“ sind nach Absprache möglich. Und es sind natürlich alle Bewohner der Dörfer eingeladen, die Türchen zu besuchen!

Wer als Gastgeber/in dabei sein will, melde sich bitte bis Anfang November telefonisch oder per Mail ...



Im Pfarramt in Riebrau, im Gemeindebüro Breselenz oder bei
Pastor Michael Ketzenberg (05863/986373)

Diakonie-Gottesdienst am 6. September

Woche der Diakonie vom 6. bis 13. September 2020

Das Jahresthema der Diakonie in Niedersachsen lädt zunächst ein zu hören. Auf die, die nicht im Mittelpunkt stehen und denen sonst keiner zuhört. Auf die, die sonst nicht wahrgenommen werden. Was haben sie zu sagen? Wie sehen sie die Welt, was denken sie über die Zukunft, über Chancengerechtigkeit, die Verteilung der Möglichkeiten? Was sind ihre Hoffnungen, ihre Zweifel, ihre Sorgen, ihre Wünsche und Träume?

Wir wollen uns in diesem Jahr auch selbst fragen: Hören wir genug zu? Nehmen wir uns genug Zeit, den Standpunkt des und der anderen kennenzulernen? Oder wissen wir gleich schon die Antwort? Haben wir schnell die Heimwerkerkürze aufgesetzt und basteln an Lösungen für andere, ohne das Problem genau zu kennen?

Mitreden. Das bedeutet zunächst: Andere reden lassen und zuhören. Wer gut zuhören kann, erfährt eine andere Sicht auf das Leben, lässt sein Denken korrigieren durch Lebensgeschichten, Erfahrungen, Meinungen anderer Menschen.

Mitreden. Das bedeutet dann: Partei ergreifen. Für das Recht und die Schwachen. Sich nicht heraushalten, nicht im Sowohl-als-auch bleiben. Stellung beziehen. Sich eine Meinung bilden. Sich auf eine Seite schlagen. Ja, auch laut werden, dort wo wir erkennen, dass sich etwas ändern muss.

Mit Haltung reden. Manchmal muss man etwas sagen. Ja, manchmal muss man auch streiten oder Nein sagen. Nicht aus Prinzip oder aus Lust am Streit. Sondern für die Menschen, die in der Diakonie einen Ort der Hoffnung sehen, wo ihre Angelegenheiten gehört werden und nach Antworten gesucht wird.

Diakonie, das heißt in der griechischen Urbedeutung übrigens auch: Im Auftrag eines anderen eine Botschaft überbringen. Im Auftrag Jesu und im Auftrag der benachteiligten Menschen deren Sache vorbringen und stark machen. Mitreden ist also ein Grundauftrag diakonischen Handelns. Wir sind gespannt, welche Themen wir in diesem Jahr hören und bereden und laden ein zum regionalen Abendgottesdienst am

6. September 2020 um 18.00 Uhr

in die St Johanniskirche nach Hitzacker

Neue Friedhofswarte in Breselenz und Göllden

...und eine Bitte: Friedhofswarte nicht zumüllen!



Auf den Friedhöfen in Breselenz und Göllden hat es Personalwechsel gegeben. Viele Jahre lange hat sich **Wilfried Sültemeyer (r)** als Friedhofswart um den Friedhof Breselenz gekümmert – jetzt übernimmt **Hans-Jürgen Heise (l)** diese Aufgabe. Als zuständiger Kirchenvorsteher bleibt Wilfried Sültemeyer dem Friedhof aber weiter verbunden, auch Gräber wird er weiter ausheben.

In Göllden hat **Roland Hennig (r)** mehr als anderhalb Jahrzehnte den Friedhof betreut und auch den alten Friedhof und das Kirchengelände in Riebrau in einem perfekten Zustand gehalten. Jetzt wird **Axel Wedemann (l)** sein Nachfolger in diesen beiden Bereichen.

Wir freuen uns, dass der Übergang so gut und reibungslos geklappt hat und wünschen den neuen Mitarbeitern eine glückliche Hand und Freude an ihrer Arbeit.

Wir danken den beiden ausscheidenden Mitarbeitern für alle sorgfältige

Arbeit, für oft schweißtreibende Arbeit im Sommer und den unermüdlichen Kampf gegen Laubmengen im Herbst.

Und auch für manche Nerven, die die Arbeit auf dem Friedhof immer wieder kostet.

→

Damit sind wir bei einem Problem, das alle unsere Friedhofswarte immer wieder nervt:





Warum können Friedhofsnutzer Verpackungen und Kunststoffpaletten, die sie auf den Friedhof mitgebracht haben, nicht einfach (und viel leichter) wieder mit nach Hause nehmen?

Und wenn es um die Entsorgung von Abfällen bei der Grabpflege geht: Warum kann nicht jede*r die Abfälle so trennen, wie es vorgeschrieben ist und sie nur dort ablegen, wo es erlaubt ist?

Immer wieder werfen rücksichtslose Zeitgenossen Abfälle einfach irgendwo über den Zaun, machen keinen Unterschied zwischen reinen Grüngutabfällen und Gestecken, die Plastik, Draht oder sonst was enthalten oder werfen sogar ganz friedhofsferne Haushaltsabfälle einfach in die Grüngutgrube.

Das ist rücksichtslos denen gegenüber, die den Friedhof in Ordnung halten wollen und auch rücksichtslos allen Friedhofsnutzern gegenüber, weil das über kurz oder lang die Gebühren in die Höhe treibt, denn das Sortieren und Abfahren der Abfälle wird damit erheblich teurer.

Also bitte: Begegnen Sie den Friedhofswarten freundlich – und machen Sie ihnen nicht das Leben schwer durch unsachgemäße Müllentsorgung!



Kontakte / Impressum

Pfarramt: Pastor Michael Gierow, Riebrau Nr. 4, 29499 Zernien

Telefon: 05863 / 324 FAX: 05863 / 241501

Email: [michael.gierow\(at\)evlka.de](mailto:michael.gierow(at)evlka.de)

Telefon in Breselenz: 05864/7539021, FAX -7539023

Sprechstunde Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung:

Breselenz: Sabine Tielker donnerstags, von 9-11 Uhr, 05864-7539022

Riebrau: Sabine Tielker dienstags von 9-14 Uhr 05863-241500

(Nur für Sterbefälle in Breselenz:

S. Tielker 05863/1442 ,Vertretung Wilfried Sültemeier 05864/987774)

Pastorin in der Region: Anna Kempe, Tel. 0160 98120301,

Email: [anna.kempe\(at\)evlka.de](mailto:anna.kempe(at)evlka.de)

Gemeindehaus Breselenz:

Dorfstr. 6a, 05864 / 7539022

Küsterinnen:

Breese i.Br.:

Frau Höltnke, (nur für Gottesdienste)

Breselenz:

Frau Höltnke, Tel. 05864/ 618

Riebrau/Gülden:

Frau Kuhlmeier, Tel. 05863/1215

Wibbese:

Frau Kosian, Tel. 05864/345

Kirchenvorstände:

Breselenz:

Horst-Dieter John 05864/9874403

Robert Nowak 05863/8063

Karin Schlegel 05864/1520

Kurt Sill 05864/9878713

Wilfried Sültemeyer 05864/987774

Uwe Wolff 05864/528

Zernien:

Ina Hallensleben 05863/983280

Elke Goebel 05863/333

Rita Hennig 05863/606

Rose-Marie Hoffmann 05863/3260053

Darius Mohtaschemi 05863/510

Hartmut von der Ohe 05863/1314

Andreas von Hörsten 05863/1464

Herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden Breselenz und Zernien

Redaktion: M. Gierow, K. Thiele, S. Tielker

Druck: Offset-Druckerei Jäger, Argenthal , **Auflage:** 1600 Stück

Datenschutzbeauftragter: Torsten Bartels, Kirchenkreisamt Dannenberg

Konto-Nr. der Kirchengemeinden: Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg

IBAN: DE15258501100042024950, BIC: NOLASE21UEL

(Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Dannenberg. Zum Verwendungszweck (z. B. Spende für...) unbedingt immer „Kirchengemeinde Breselenz“ bzw. „Kirchengemeinde Zernien“ angeben!)